

CURT-VON-KNOBELSDORFF-FACHKLINIK

Klinik feiert mit großem „Saftladen“

RADEVORMWALD (wos) Der Vorsitzende, **Dr. Volker Brockhaus**, Chefarzt im Sana-Krankenhaus Radevormwald, berichtete während der Jahresversammlung des Fördervereins der Curt-von-Knobelsdorff-Fachklinik von der Vorstandsarbeit des zurückliegenden Geschäftsjahres und stellte die geförderten Projekte dar. Unter anderem wurden eine hochwertige multifunktionale Trainingsstation für den Fitnessraum und angeleitete Wochenend-Freizeitaktivitäten (Malen, Trommeln, Mountainbiken, Schach) gesponsert, berichtet Klinikleiter **Dr. Matthias Brecklinghaus**.

Der Kassenwart des Fördervereins, **Frank Lessing**, Geschäftsführer der Firma Kuhn Edelstahl, berichtete, dass sich die Einnahmen des Fördervereins mehrheitlich aus Beiträgen der mehr als 250 Mitglieder und Spenden rekrutieren. Frank Lessing trat nach siebenjähriger Mitarbeit im Vorstand nicht mehr zur Wahl an. **Wilfried Gras** ist sein Nachfolger. Klinikleiter Dr. Matthias Brecklinghaus berichtete von den Entwicklungen der Fachklinik. Er stellte eine Erweiterung des Behandlungsangebotes vor. Seit August 2014 gibt es die ganztägig ambulante Reha-Abteilung mit zehn Behandlungsplätzen. In der ganztägig ambulanten Behandlung wohnen die Rehabilitanden zu Hause und kommen montags



Jochen Frisch war vor zehn Jahren Patient in der Klinik an der Hermannstraße. Jetzt sprach er die Grußworte für die aktuellen und ehemaligen Patienten. Foto: CvK-Klinik

bis freitags tagsüber in die Klinik, um dort am Therapieprogramm teilzunehmen.

Im Anschluss an die Versammlung fand das Jahresfest im Außenbereich des Klinikgeländes statt. Eingeladen waren alle ehemaligen Patienten sowie Freunde des Hauses. Der ehemalige Patient **Jochen Frisch**, der vor zehn Jahren eine Therapie in der Fachklinik absolviert hat und seitdem alkoholabstinent lebt, berichtete im

Grußwort der Patienten über seine Zeit. Es schloss sich eine Ehrung ehemaliger Patienten an, die es über unterschiedlich lange Zeiten nach ihrer Behandlung in der Fachklinik geschafft haben, ein Leben ohne Alkohol zu führen. Etliche von ihnen nutzten die Gelegenheit, davon zu erzählen, was ihnen hilft, die Alkoholabstinenz aufrecht zu erhalten. Im weiteren Verlauf des Nachmittages gab es Gelegenheit zur Be-

gegnung. Die derzeit in der Klinik behandelten Patienten unterstützten das Klinikteam bei der Bewirtung der mehreren Hundert Gäste. Ein „Saftladen“ stellte unter Beweis, dass fruchtige Mixgetränke auch ohne Alkohol sehr schmackhaft sind. In einer Fahrradgarage gab es eine Bilderausstellung eines Patienten. Er hatte in der Therapie angefangen zu malen.